

VAUZ Mitgliederversammlung 2008

PROTOKOLL der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 13.03.2008, 12.15 bis
14.15 Uhr, KOL-E-13 (Senatszimmer)

ANWESEND 20 ordentliche Mitglieder gemäss Präsenzlisten, Gäste

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Traktandenliste
2. Protokoll der MV vom 24. Januar 2007
3. Mitteilungen
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Jahresrechnung 2007
6. Revisionsbericht 2007
7. Budget 2008 und Festlegung des Mitgliederbeitrags
8. Wahlen in die VAUZ-Organe und Delegationen
9. Revision der VAUZ-Statuten
10. Varia

Anhang

1. Begrüssung und Traktandenliste

Der Präsident, Franz Mauelshagen, begrüsst die anwesenden Mitglieder und stellt die Traktandenliste vor, diese wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

2. Protokoll der MV vom 24. Januar 2007

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24.01.2007 wird per Akklamation angenommen.

3. Mitteilungen

PRÄSIDIUM

a) Politische Aktivitäten

1. Debatte um Nachwuchsförderung im Universitätsrat: Im Jahr 2007 konnte eine Debatte um die Frage des wissenschaftlichen Nachwuchses angestossen werden. Das Referat von Franz Mauelshagen am Dies Academicus zog eine intensive Diskussion in den Medien und in den Leitungsgremien der Universität um die Rolle des Mittelbaus im Wissenschaftsbetrieb nach sich. Nicht bloss die fehlenden Karrierechancen,

besonders auch für Frauen, sind ein Problem, sondern auch die fast ausschliesslichen Berufungen auswärtiger WissenschaftlerInnen an die Universität Zürich. Neben der Forderung, den universitären Nachwuchs durch Berufungen zu fördern, konnte Mauelshagen auch die Problematik der Lehrbelastung des Mittelbaus in die Debatte einbringen. Aus diesen bei der Universitätsleitung deponierten Anstössen resultierte eine Klausurtagung des Universitätsrates im Herbst 2007, bei welcher sowohl Andreas Fischer, Rektor des., und Hansueli Rüegger, Abteilung Forschung und Nachwuchsförderung, Inputreferate hielten. Damit wurde das Thema Nachwuchsförderung zu einem Schwerpunkt des Universitätsrates. Mauelshagen beurteilt die Klausurtagung jedoch lediglich als Zwischenetappe, da nicht garantiert ist, dass diese Diskussion auf eine Art und Weise im Universitätsrat weitergeführt wird, wie sie die VAUZ begrüsst.

2. Universelle: Die Frauenstelle der Universität produzierte in Kooperation mit dem Präsidium und der finanziellen Beteiligung der VAUZ eine Universelle zum Thema Nachwuchsförderung, die ebenfalls die Diskussion um die akademischen Karrierechancen und -hürden aus Gleichstellungssicht beleuchtet. Jedoch fehlt im Heft laut Bericht von Mauelshagen eine tatsächliche Analyse der Lage des Mittelbaus. Die Universelle wird kostenlos abgeben.

b) Laufende Geschäfte

Während des letzten Amtsjahres haben folgende Themen die Vertreterinnen und Vertreter in den Kommissionen und Gremien beschäftigt:

1. Neue Doktoratsstudiengänge: Hier fehlt es nach wie vor an allgemeinen verbindlichen Vorgaben.
2. Rahmenpflichtenhefte: Es besteht immer noch der Missstand, dass in einigen Fakultäten und Instituten keine individuellen Vereinbarungen auf Grundlage der Rahmenpflichtenhefte bestehen. Dies ist ein Thema, auf das die VAUZ auch die Universitätsleitung hinweisen muss.
3. VAUZ-Statutenreform: Im Herbstsemester hat sich der Vorstand und der Präsident vor allem der Reform der VAUZ-Statuten gewidmet.

c) Vize-Präsidium

Die Vize-Präsidentin, Alexandra Kess, ist aufgrund ihrer Mutterschaft von ihrem Amt zurückgetreten. Dieser Punkt kann erst nach der Revision der Statuten weiter diskutiert werden, da in letzteren über die Option eines Ko-Präsidiums zu entscheiden wird.

d) Mitbestimmung

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass der Mittelbau in den universitären Entscheidungsprozessen angesichts seiner Grösse völlig unterrepräsentiert ist.

Kurt Hanselmann bemerkt zu den Ausführungen von Franz Mauelshagen, dass es notwendig ist, konkrete Missbrauchsfälle in Bezug auf die Rahmenpflichtenhefte zu sammeln, damit die VertreterInnen in der EUL Druck aufsetzen können. Des Weiteren bringt er die Idee ein, eine Geschäftsstelle für die VAUZ einzufordern. Mauelshagen informiert, dass diese Idee bereits im Vorstand seit der letzten Sitzung diskutiert wird. Zur Zeit will der Präsident die Umsetzbarkeit eines solchen Vorhabens bei der Universitätsleitung aussondieren.

SEKRETARIAT

a) Website

Die Sekretärin, Daniela Oertle, informiert über die neue VAUZ-Website, die zur Jahresversammlung fertiggestellt werden konnte. Die alte Website wurde in das universitäre Content Management System (CMS) überführt.

b) Tischvorlagen

Als Tischvorlagen liegen sämtliche Geschäfte der Versammlung auf, wie Daniela Oertle informiert.

4. Jahresbericht des Vorstandes

a) EUL

In der Erweiterten Universitätsleitung waren die Schaffung von Studiengängen (PhD und Master) und Weiterbildungsstudiengänge Schwerpunktthemen wie Kurt Hanselmann berichtet. Dabei fehlen jedoch Studiengänge für Undergraduates. Es ist wichtig festzuhalten, dass für diese Studiengänge Assistierende nicht einfach eingesetzt werden dürfen, ausser sie werden regulär und separat dafür angestellt. Ausserdem betont Hanselmann, dass unter den Schweizer StudienabgängerInnen eine gewisse Zurückhaltung besteht, sich für diese Doktorierendenprogramme anzumelden. Grund ist wahrscheinlich die Evaluation und das Auswahlverfahren, an das sich die SchweizerInnen noch nicht gewohnt sind, diese müssten besser vorbereitet werden.

d) Forschungskommission

Siehe Anhang: Bericht aus der Forschungskommission von Luis Calvo Salgado. Anmerkung von Kurt Hanselmann: Der Mittelbau hat das Stimmrecht für Gesuche des Nationalfonds in der Forschungskommission verloren. (Gilt nicht für die anderen Fonds.)

b) Berichte aus den Fakultäten

1. Philosophische Fakultät

Die Anstellungsverhältnisse sind gemäss Julian Führer in der Philosophischen Fakultät die grösste Baustelle.

2. Juristische Fakultät

Keine Mittelbau-relevanten Themen

3. Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Keine Mittelbau-relevanten Themen

4. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Johannes Mure berichtet, dass in der WWF strukturierte Doktorandenprogramme inklusive Fast Track Verfahren verabschiedet wurden.

5. Jahresrechnung 2007

Das Sekretariat präsentiert die Details zur Jahresrechnung. Diese ist im Anhang einsehbar.

6. Revisionsbericht 2007

Die Revision hat die Zahlen der Jahresrechnung geprüft und beantragt der Jahresversammlung die Rechnung abzunehmen. Der Revisionsbericht ist im Anhang einsehbar. Des Weiteren regt Kurt Hanselmann an, für die Bargeld-Kasse im Büro ein ordentliches Kassabuch zu führen.

Die Rechnung wird von der Jahresversammlung per Akklamation angenommen.

7. Budget 2008 und Festlegung des Mitgliederbeitrags

Das Sekretariat präsentiert das Budget für das Jahr 2008. Die Mitgliederbeiträge stagnieren seit zwei Jahren leicht, diese Entwicklung muss weiter beobachtet und es müssen Massnahmen gefunden werden, diesen Umstand zu beheben. Das Budget ist im Anhang einsehbar.

Das Budget und der Mitgliederbeitrag 2008 von CHF 30.00 werden von der Versammlung genehmigt.

8. Wahlen in die VAUZ-Organe und Delegationen

Die Kandidierenden für die Ersatzwahlen stellen sich kurz persönlich vor. Die Liste der Kandidierenden ist im Anhang einsehbar. Sämtliche Kandidierende werden per Akklamation gewählt.

9. Revision der VAUZ-Statuten

Der VAUZ-Präsident erläutert einleitend, wie die Statutenrevision zustande kam. Der Entwurf wurde einerseits dem Vorstand im Herbstsemester vorgelegt und andererseits allen Mitgliedern zur Vernehmlassung zusammen mit der Einladung zur Jahresversammlung verschickt. Die Ziele der Reform sind Unstimmigkeiten zur gelebten Praxis zu bereinigen sowie den Vorstand zu reorganisieren.

Im Folgenden sind die Beschlüsse aus der Diskussion um die Revision protokolliert. Als Grundlage dient der Entwurf, der allen Mitgliedern vorliegt.

Beschlüsse über Änderungen der Statuten der VAUZ – Vereinigung akademischer Mittelbau der Universität Zürich.

§ 2, Abs. 1

1. Satz

Im Revisionsentwurf wird beantragt, den Passus „an der Universität Zürich“ zu streichen.

Auf diesen Antrag wird nicht eingetreten, sondern es wird beantragt denselben Passus vor die Klammer im selben Satz zu stellen. Diesem Antrag wird Folge geleistet.

§ 2, Abs. 2

Ergänzung

Im Revisionsentwurf wird beantragt, nach dem zweiten Satz folgenden Einschub vorzunehmen:

„Die VAUZ betreibt Nachwuchsförderung durch den Tagungsfond aus Mitteln der Universität und aus eigenen Mitteln.“

Der Antrag wird angenommen.

§ 4, Abs. 1

1. Satz

Im Revisionsentwurf wird beantragt, den Passus „an den Vorstand“ durch „an das Sekretariat“ zu ersetzen.

Der Antrag wird angenommen.

§ 5, Abs. 1

Im Revisionsentwurf wird beantragt, eine Änderung aufgrund Anpassung an ZGB Art. 65, Abs. 1 vorzunehmen. Neu lautet der § 5:

„Auf Antrag des Vorstandes kann die Mitgliederversammlung beschliessen, ein Mitglied aus dem Verein auszuschliessen.“

Der Antrag wird angenommen.

§ 6

Folgt am Schluss.

§ 7, Abs. 2

Im Revisionsentwurf wird beantragt, den Absatz wie folgt zu ändern:

„Die Mitgliederversammlung wählt das Präsidium, den Vorstand und die Rechnungsprüfung sowie die Delegierten der VAUZ in anderen inner- und ausseruniversitären Mittelbauorganisationen. Sie macht zuhanden der zuständigen Wahlinstanzen Wahlvorschläge für die Vertretung des Mittelbaus im Universitätsrat, im Senat und in der Erweiterten Universitätsleitung, in universitären Gremien und Kommissionen. Die gewählten Mittelbauvertreterinnen und -vertreter legen in geeigneter Form jährlich Rechenschaft über ihre Tätigkeiten ab. Die Mitgliederversammlung beschliesst über Statutenänderungen (§ 12).“

Änderungen gegenüber der alten Fassung wären insbesondere: 1. Streichung „eine Kassiererin/ein Kassier“, sowie 2. „und in den Fakultätsversammlungen“. Der letzte Satz ist zudem neu.

Die Diskussion ergibt eine Meinungsdivergenz über den Passus „und in den Fakultätsversammlungen“. Der neue Absatz 2 wird angenommen mit Ausnahme der Streichung des Passus „und in den Fakultätsversammlungen“.

§ 7, Abs. 3

Siehe weiter unten unter § 9, Abs. 2.

§ 8

1. Satz

Die Bezeichnungen „Winter- und Sommersemester“ sollen ersetzt werden. Der Antrag wird mit der Präzisierung, dass nur die Nennung des Frühjahrssemesters nötig ist, angenommen.

2. Satz

Im Revisionsentwurf wird beantragt, den Satz aufgrund einer Anpassung an das ZGB, Art. 64, Abs. III anzupassen. Neu soll der Satz lauten:

„Ausserordentliche Mitgliederversammlungen können vom Vorstand oder von mindestens 30 Mitgliedern bzw. einem Fünftel der Mitglieder einberufen werden.“

Der Antrag wird angenommen.

§ 9

Unter Paragraph 9 wird der Vorstand organisiert. Die Jahresversammlung stimmt den Revisionsvorschlägen grundsätzlich zu, unter Auslassung des Status der Fakultätsvertretungen. Im Folgenden die Absätze einzeln.

§ 9, Abs. 1

Im Revisionsentwurf wird beantragt, den Absatz wie folgt abzuändern:

„(1 – Aufgaben) Der Vorstand berät in regelmässigen Sitzungen über die Interessen der VAUZ und bestimmt die Richtlinien für die Vertretung des Mittelbaus in allen überfakultären Gremien der Universität. Er beschliesst über die laufenden Geschäfte einschliesslich aller Anträge auf Unterstützung aus dem Tagungsfonds. Bei Vakanzen im Vorstand (einschliesslich Präsidium)

trifft der Vorstand selbst eine Übergangsregelung. Besteht die Vakanz über eine Mitgliederversammlung hinaus, bedarf die Regelung der Zustimmung durch die Mitgliederversammlung.“

Dem Antrag wird Folge geleistet, allerdings wird die Klammer „einschliesslich Präsidium“ aufgrund Doppelnennung gestrichen.

§ 9, Abs. 2

Im Revisionsentwurf wird beantragt, den Absatz wie folgt abzuändern:

„(2 – Zusammensetzung) Dem Vorstand gehören an:

– das Präsidium

– die Ständevertreterinnen und -vertreter des Mittelbaus in den Fakultäten und Fakultätsausschüssen (ex officio)

– die Ständevertreterinnen und -vertreter des Mittelbaus in den ständigen universitären Gremien (Senat, Erweiterte Universitätsleitung, Universitätsrat) und ständigen sowie nicht ständigen Kommissionen und Ausschüssen.“

Dem Antrag wird Folge geleistet, jedoch wird beantragt den Zusatz „universitären“ nach „ständigen“ im letzten Satz einzufügen.

Ein weiterer Antrag will folgenden Zusatz einfügen: „Stimmberechtigung setzt Mitgliedschaft in der VAUZ voraus.“

Der Antrag wird angenommen.

Folgerichtig muss nun **§ 7, Abs. 3** angepasst werden. Der neue Satz über die Stimmberechtigung ersetzt den alten, sowie denjenigen des Entwurfes.

§ 9, Abs. 3

Im Revisionsentwurf wird beantragt, den Absatz wie folgt abzuändern:

„(3 – Wahl der nicht-fakultären Mitglieder) Die nicht-fakultären Vorstandsmitglieder werden auf zwei Jahre durch die Mitgliederversammlung gewählt. Wiederwahl ist möglich. Bei Neubesetzungen nach Rücktritten oder bei Wahlen in neue Gremien, Kommissionen oder Ausschüsse im Sinne von Abs. 2 entscheidet die Vorstandssitzung mit Mehrheitsbeschluss. Die Wahl bedarf der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung.“

Dem Antrag wird zugestimmt, jedoch wird beschlossen „die Vorstandssitzung“ durch „der Vorstand“ zu ersetzen.

§ 9, Abs. 4 und 5

Im Revisionsentwurf wird beantragt, die Absätze wie folgt abzuändern:

„(4 – Erlöschen der Vorstandsmitgliedschaft) Die Mitgliedschaft im Vorstand erlischt durch Rücktritt, Abwahl oder mit Auflösung eines Gremiums, einer Kommission oder eines Ausschusses.

(5 – Vorstandssitzungen) Mindestens dreimal während des Semesters beruft das Präsidium eine Vorstandssitzung ein, die mit einfacher Mehrheit der Stimmen entscheidet. Jede(r) Präsident/in verfügt über eine Stimme. Jede Fakultät sowie jede Vertretung in einem universitären Gremium, einer Kommission oder einem Ausschuss verfügt ebenfalls über eine einzige Stimme, auch wenn mehrere Vorstandsmitglieder aus derselben Fakultät bzw. demselben Gremium usw. anwesend sind. Kein Vorstandsmitglied kann mehr als eine Stimme abgeben. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Präsidium. Die Beschlüsse werden protokollarisch festgehalten. Das Protokoll ist auf der jeweils folgenden Sitzung vom Vorstand zu genehmigen.“

Dem Antrag wird Folge geleistet.

§ 9, Abs. a (Präsidium)

Im Revisionsentwurf wird beantragt, die Absätze wie folgt zu ergänzen:

„§ 9a: Präsidium

(1 – Aufgaben) Das Präsidium beruft die Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlung ein. Es vertritt die Interessen der VAUZ im Universitätsrat sowie in ausseruniversitären Mittelbauvereinigungen, denen die VAUZ gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung angehört. Dem Präsidium obliegt die Verwaltung der VAUZ-Mittel (§ 11), über die es vor der Mitgliederversammlung Rechenschaft ablegt.“

(2 – Zusammensetzung) Das Präsidium besteht aus zwei gleichberechtigten Präsidentinnen / Präsidenten (Kopräsidium), die gemäss § 9, Abs. 3 von der Mitgliederversammlung gewählt werden. Das Präsidium berät über alle Angelegenheiten der VAUZ und teilt die repräsentativen Funktionen nach inner- und ausseruniversitären Gremien unter sich auf (vgl. Abs. 1).

(3 – Sekretariat) Dem Präsidium ist ein Sekretariat zugeordnet.“

Dem Antrag wird Folge geleistet.

§ 9, Abs. b (Sekretariat)

Im Revisionsentwurf wird beantragt, den Absatz wie folgt zu ergänzen:

„Neu § 9b: Sekretariat

(1 – Aufgaben) Das Sekretariat unterstützt das Präsidium und den Vorstand bei den laufenden administrativen Geschäften. Der Sekretär / die Sekretärin nimmt an den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teil und führt das Protokoll.

(2 – Kosten) Das Sekretariat wird, sofern nicht aus Mitteln der Universität, direkt aus den Mitgliederbeiträgen finanziert. Über die Kosten ist in der Jahresrechnung vor der Mitgliederversammlung Rechenschaft abzulegen. Über die personelle Besetzung des Sekretariats entscheidet das Präsidium mit Zustimmung des Vorstandes.“

Der Antrag wird angenommen.

§ 10

Folgt weiter unten.

§ 11, Absätze 1-3

Der Revisionsentwurf sieht vor, Paragraph 11 wie folgt zu ergänzen und abzuändern:

§ 11 Abs. (1) bleibt bestehen, Abs. (2) wird neu zu Abs. (4)

Neuer Absatz 2 (betrifft Zweck des Einsatzes der Mittel):

„(2) Die Mittel der VAUZ sollen dem Zweck der Vereinigung (§ 2) gemäss eingesetzt werden. Über den Einsatz der Mittel beschliesst der Vorstand. Die Administration der Mittel obliegt dem Präsidium mit Unterstützung des Sekretariats. Über Umfang und Verwendung der Mittel ist jährlich vor der Mitgliederversammlung Rechenschaft abzulegen.

(3) Zur Überprüfung der Jahresrechnung wählt die Mitgliederversammlung zwei Rechnungsprüfer/innen auf zwei Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich.“

Der Antrag wird angenommen.

2. Satz

Des Weiteren wird beantragt, den ursprünglichen zweiten Satz zu streichen. „Der Mitgliederbeitrag wird aufgrund eines Budgets, das der Vorstand vorlegt, von der Mitgliederversammlung festgesetzt.“

Dem Streichungs-Antrag wird Folge geleistet.

§ 10

Wird aufgrund Neuordnung in Paragraph 11 gestrichen.

§ 6 (Neu)

Der Revisionsentwurf sieht vor, Paragraph 6 wie folgt abzuändern:

„Organe der VAUZ sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand, das Präsidium und das Sekretariat.“

Dem Antrag wird Folge geleistet.

§ 10, 11, 12, 13

Die Nummerierung ist aufgrund Streichung § 10 anzupassen.

Es wird angeregt, die geänderten Statuten dem Rechtsdienst vorzulegen.

10. Varia

a) Es wird angeregt, dass die VAUZ eine eigene Mitgliederdatei führt.

b) Der Präsident verdankt Kurt Hanselmann, der sich jahrelang für die VAUZ und den Mittelbau eingesetzt hat. Kurt Hanselmann wird im Laufe des Frühlingsemesters pensioniert.

Die Sitzung schliesst um 15.25 Uhr.

ANHANG

INHALTSVERZEICHNIS

1. Bericht der Forschungskommission
 2. Jahresrechnung 2007, Revisionsbericht und Budget 2008
 3. Wahlen
-

1. Bericht der Forschungskommission

VAUZ MV 2007, Jahresbericht Nachwuchsförderungskommission

a) Forschungskredit

- Die Ausschreibung fand im März statt, Eingabe bis Ende Mai (NB: Die Eingabe für den FK08 wurde erstmals neu auf 1. Februar verschoben; die Ausschreibung fand im November 07 statt.)
- der FK konnte 2001 erstmals vergeben werden (auf Initiative von Alexander Borbély, Prorektor Forschung)
- der FK kommt v. a. Nachwuchsforscherinnen und -forschern zugute, die beim NF noch nicht selbst Projekte einreichen können, er ist also für Doktorierende attraktiv; zudem wird auch Anschubfinanzierung von Habilitationsprojekten geleistet

Siebte Vergabe des universitären Forschungskredits für akademische Nachwuchskräfte in der Höhe von 5,1 Mio.

zusätzliche Mittel in der Höhe von rund CHF 1.35 Mio.

- CHF 1 Mio. von Stiftung Mercator Schweiz (Stiftung Mercator stellt der UZH während 5 Jahren [2007-2011] je 1 Mio/Jahr für den FK zur Verfügung.)
- CHF 250'000 von Stiftung für Forschung der MedF für Forschungsprojekte der MedF
- CHF 100'000 von Stiftung Walter L. und Johanna Wolf

Von insgesamt **240 eingegangenen Gesuchen** konnten **99 bewilligt** werden, **davon sind 66 Doktoratsstipendien.**

Eine Liste aller bewilligten Gesuche findet sich auf der Website der Fachstelle Projekt- und Personenförderung (<http://www.researchers.uzh.ch/promotion/forschungskredit/ausschreibung.html>)

Die Ausschreibung des FK 2008 erfolgte bereits im November 07, Eingabefrist war der 1. Februar 2008

b) NF-B = SNF-Stipendien für angehende Forschende

Eingabe 1. April und 1. Oktober; unterstützt Forschungsprojekte von Postdocs und z.T. Abschlussjahr von Dissertationen im Ausland

von insgesamt **96** Gesuchen konnten **67 bewilligt** werden

c) NF-K/St.Z. = Nachwuchsförderungskredit und Stiefel-Zanger-Stiftung

Eingabe 1. April und 1. Oktober; unterstützt Forschungen von Postdocs /Habilitationen im In- und Ausland **26** Gesuche, davon **13 bewilligt**

d) NF-C = SNF-Stipendien für fortgeschrittene Forschende

Eingabe 1. Februar und 1. August; Nachwuchsförderung für fortgeschrittene Nachwuchs-forscherinnen und Nachwuchsforschern, die mindestens 1 Jahr Postdoc-Forschungserfahrung haben

21 Gesuche, davon **14 bewilligt**

Forschungskredit der Universität Zürich

<http://www.researchers.uzh.ch/promotion/forschungskredit.html>

Fakultät	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Total Gesuche	178	130	134	203	226	253	240
Total beantragt	20.7 Mio.	13.8 Mio.	12.5 Mio.	19.1 Mio.	20.7 Mio.	23 Mio.	27.2 Mio.
ThF	3	3	6	4	2	3	7
RWF	7	3	11	15	22	15	13
WWF	3	4	7	8	13	6	10
MeF	57	42	31	52	32	50	47
VSF	14	14	12	12	9	40	30
PhF	60	38	47	82	68	84	69
MNF	34	26	18	30	80	55	64

Forschungskredit 2007

<http://www.researchers.uzh.ch/promotion/forschungskredit.html>

- **CHF 5'120'000** (regulär von UZH)
- CHF 1'000'000 von der Stiftung Mercator Schweiz
- CHF 250'000 von der Stiftung für Forschung der MeF für **Med. Forschungsprojekte**
- CHF 100'000 von der Walter L. & Johanna Wolf-Stiftung für **Krebsforschungs-Projekte**

Fakultät	eingegangene Gesuche	bewilligte Gesuche	zugesprochener Prozentsatz des Gesamtbetrags*
total	240 (davon 156 Dissprojekte)	99 (davon 66 Dissprojekte)	* Verteilerschlüssel berechnet aus verlangtem Betrag + Anzahl Gesuche + Anzahl Dissprojekte
ThF	7 (6)	4 (4)	1.6%
RWF	13 (12)	10 (10)	6.7%
WWF	10 (7)	5 (5)	4.2%
MeF	47 (17)	22 (8)	17.2%
VSF	30 (18)	8 (3)	11.4%
PhF	69 (59)	25 (22)	30.9%
MNF	64 (37)	25 (14)	28.0%

Jahresrechnung 1.1.2007 bis 31.12.2007

Bilanz per 31.12.2006

Post	2'748.89	Kapital	92'519.02
Bank	72'698.54	KreditorInnen	5'586.95
Drittmittelkonto Uni	8'977.54	trans. Passiven	780.00
DebitorInnen	17'451.40	Vorschlag 2006	3'108.46
trans. Aktiven (VSt.)	118.06		
Total	98'885.97	Total	98'885.97

Bilanz per 31.12.2007

Post	1'305.67	Kapital	95'627.48
Bank	72'838.00	KreditorInnen	102.40
Drittmittelkonto Uni	7'562.92	trans. Passiven	0.00
DebitorInnen	10'100.00		
trans. Aktiven (VSt. + MB)	106.27		
Bargeld (Kasse Büro)	156.00		
Verlust 2007	3661.02		
Total	95'729.88		95'729.88

Erfolgsrechnung 1.1.2007 bis 31.12.2007

Veranstaltungen	1'661.00	Mitgliederbeiträge	23'520.00
Versände	2'151.40	Subvention	5'100.00
Personal	19'159.70	Zinsen	192.57
Publikationen	116.55	Erlöse	0.00
Vorstandsspesen	807.40	Tagungsfonds Erträge	4'100.00
Administration	2'524.10		
Kontospesen	256.70		
Beiträge, Spenden	0.00		
Entschädigungen	0.00		
versch./a.o. Aufwände	796.74	Total Ertrag	32'912.57
Tagungsfond Leistungen	4'100.00	Verlust 2007	3'661.02
Abschreibung	5'000.00		
Total Aufwand	36'573.59		36'573.59

Bilanz und Erfolgsrechnung z.H. Mitgliederversammlung

Bericht über die Revision der Jahresrechnung 2007 der
Vereinigung Akademischer Mittelbau der Universität Zürich (VAUZ)
zuhanden der Mitgliederversammlung vom 13. März 2008

Wir haben die Rechnung der Vereinigung Akademischer Mittelbau der Universität Zürich (VAUZ) für den Zeitraum vom 1.1.2007 bis 31.12.2007 geprüft.

- Die Betriebsrechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 32912.57 und Ausgaben von Fr. 36573.59 mit einem Verlust von Fr. 3661.02 ab. Im Jahr 2007 sind die Mitgliederbeiträge leicht zurückgegangen (Anzahl Mitglieder: 784 vs. 935).
- Der tägliche Zahlungsverkehr wurde über das Postcheckkonto abgewickelt, die Lohnzahlungen sowie die Sozialversicherungsbeiträge über das Drittmittelkonto bei der Finanzverwaltung der Universität.
- Die Eingänge der Mitgliederbeiträge sowie die Belege des übrigen Zahlungsverkehrs wurden alle geprüft. Die Zahlungen sind durch Quittungen belegt. Die Post- und Bankabschlüsse weisen die in der Rechnung ausgewiesenen Saldi aus. Der Verein verfügte Ende 2007 über flüssige Mittel von Fr. 81862.59. (Post 1305.67, Bank 72838.00, Drittmittelkonto 7562.92, Bar 156.00).
- Für 2007 wurde eine Bruttolohnsumme von Fr. 19159.70 aufgewendet.
- Das Verrechnungssteuerguthaben der Jahre 2004, 2005 und 2006 von Fr. 118.06 wurde zurückgefordert und ist auf dem VAUZ-Konto eingegangen. Das Verrechnungssteuerguthaben 2007 von Fr. 46.27 ist unter den transitorischen Aktiven aufgeführt.
- Der hohe Debitorenbetrag von Fr. 17'451.40 des Buchhaltungsjahres 2006 musste korrigiert werden, indem ein Buchhaltungsfehler des Jahres 2005 gefunden wurde. Diese Korrektur bedeutet nicht, dass der VAUZ Geld fehlt, sondern, dass ein Betrag von Fr. 5000 damals fälschlicherweise als fehlend ausgewiesen wurde. Somit wurde für die Eröffnung des Buchhaltungsjahres 2007 eine Abschreibung bei den Debitoren von Fr. 5000 vorgenommen. Dieser Betrag ist unter dem Aufwand verbucht.
- Der Vorstand wird aufgefordert, überprüfen zu lassen, ob die VAUZ auf den Beträgen des Drittmittelkontos (Löhne) mehrwertsteuerpflichtig ist. Die Zahlungen auf das Drittmittelkonto sollten in Zukunft nicht als „Entschädigungen für Forschungsaufträge“, sondern als „Löhne“ verbucht werden (Abklärung mit Finanzverwaltung und ggf. Rechtsdienst).

Wir beantragen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2007 mit dem besten Dank an Daniela Oertle zu genehmigen.

Die Rechnungsrevisionsstelle

Budget 2008

Aufwand	2006 (real)	07 (real)	Budget 08
Veranstaltungen	910.50	1'661.00	2'000.00
Versände	3'831.90	2'151.40	8'500.00
Personal	19'063.89	19'159.70	19'159.70
Literatur	130.90	116.55	200.00
Vorstandsspesen	1'902.65	807.40	1'000.00
Administration	3'387.75	2'524.10	1'500.00
Konto-Spesen	157.80	256.70	200.00
versch./a.o. Aufwände	782.52	796.74	2'500.00
Abschreibungen	0.00	5'000.00	0
Total Aufwand	30'167.91	32'473.59	35'059.70
Erfolg / Verlust	3'108.46	-3661.02	140.30

VAUZ Wahlen 2007

Ersatzwahlen in universitäre Kommissionen und Gremien

Ausschuss Akademische Laufbahn	Guido Mühlemann	neu
Forschungskommission Stv.	Gerald Schwedler	neu
Begleitkommission Studium und Behinderung	Helen Zimmermann	neu
Bibliothekskommission	Michael Mente	neu
Zulassungskommission 2. Sitz	Thomas Preu	neu
Gleichstellungskommission, 2. Sitz	vakant	neu
Mensakommission	vakant	
Personalkommission	vakant	

VAUZ Organe

Rechnungsrevisor	Dietrich Christopheit	neu
-------------------------	-----------------------	-----

Ordentliche Wahl in universitäre Gremien

Senat

RWF	Ana Koralov	neu
WWF	Regula Geel	neu
MNF	Dominik Tasnady	neu
Vetsuisse	Colin Schwarzwald	neu

EUL	Bianka Dörr	neu
EUL 2. Sitz	Philipp Thomann	neu

BISHERIGE

Universitätsrat

	Franz Mauelshagen	bisher
Stv. Universitätsrat	vakant	

Senat

TheF	Christian Moser	bisher
Med	Frank J. Rühli	bisher
PhF	Hanno Scholtz	bisher

EUL

Stv. EUL	Gabriela Muri	bisher
Stv. EUL	Hanno Scholtz	bisher

Disziplinarausschuss

	Stephanie Müller	bisher
Stv. Disziplinarausschuss	Bianka Dörr	bisher

Gleichstellungskommission

	Annina Clerici	bisher
--	----------------	--------

Forschungskommission	Ulf Dietrich Reips	bisher
Lehrkommission	Bjørn von Rimscha	bisher
Lehrkommission 2. Sitz	Stephanie Müller	bisher
Kommission für internationale Beziehungen	Josef Trappel	bisher
Stv. KiB	Bianka Dörr	bisher
ASVZ	Thomas Friemel	bisher
Weiterbildungskommission	Josef Trappel	bisher
Kommission für interdisziplinäre Veranstaltungen	Hanno Scholtz	bisher
Kommission für interdisziplinäre Veranstaltungen 2. Sitz	Frank J. Rühli	bisher
Psychologische Beratungsstelle	Tiziana Perini	bisher
Zulassungskommission	Susanne Eschmann	bisher
Nachwuchsförderungskommission	Luis Calvo Salgado	bisher
Nachwuchsförderungskommission	Caroline Weckerle	bisher
Ethikkommission	Frank J. Rühli	bisher
Ethikkommission	Sandra Hotz	bisher
Personalkommission	Colette Brunschwig	bisher
Personalkommission Stv.	Susanne Eschmann	bisher
VAUZ Organe		
Rechnungsrevisorin	Susann Eichenberger	bisher
Delegierte ausserhalb der Universität		
VSAO Stiftung	Philipp Rohner	bisher